

Chronik des Dorfes Uelde

Gemeinde Anröchte

Begonnen am 6. Juli 1994

Heimat

Wo immer sie ist, du hast
 sie mit Augen der Seele geseh'n!
 Ob Fels oder Flügel sauft -
 Fluß oder Bächlein klar -
 Niemand ermißt,
 was du-als Kind-einst geschaut!

Wo immer sie ist, du hast
 sie mit Augen der Seele geseh'n!
 Ob Wald oder Acker braun -
 Stadt oder Dörflein klein -
 Niemand kann dir
 nehmen, was immerfort dein!

Heinz Mäckenmeyer

Häcker

(Im Zeitalter der Heimatlosigkeit)

1994

21. Mai

Am Samstag vor Pfingsten, dem 21. Mai, machten ca. 50 Personen, Mitglieder und Nichtmitglieder des Heimatsvereins, eine Radtour nach Hainbachhausen. Der Weg führte über Effeln, durch den Effelner Wald, weiter durch Nettelstädt zum Garten des alten Pfarrhauses, des heutigen Heimes der Kath. Landjugend. Im Pfarrgarten baute Rudolf Schröder einen Würstbrenngrill auf, und Peter Neyer trug Getränkeboxen mit Bier und Spritze herbei. Doch vor dem mittäglichen Imbiß nahmen alle Wanderfreunde an einer Fiktion durch die schöne Kirche in Hainbachhausen teil! - Herr d'Alken, der Küster und Organist des Ortes, intonierte ein bekanntes Lied von Ludolf Melchior Herold, das alle Helder kräftig mitsangen. Nach dem Würstbrennvorkehr ging es über Meusel und Effeln zurück nach Helde.

12. JuniEuropa-Wahlen:

Am 12. Juni leisteten die wahlberechtigten Bürger der Bundesrepublik Deutschland ihren Beitrag zur Wahl des Europäischen Parlaments in Straßburg. Nachstehend die Wahlergebnisse aus Helde, der Großgemeinde Kurvölsch und der B.R.D.:

Helde: Gültige Stimmen: 142

CDU: 88 = 62,0 %

SPD: 54 = 38,0 %

1994

Grüne: 13 = 9,2 %
FDP: 6 = 4,2 %
REP: 2 = 1,4 %

So wählten 5099 Anröchter...

Nachfolgend ein Blick auf die Ergebnisse in den zwölf Wahlbezirken in der Gemeinde Anröchte sowie das Resultat der Briefwahl, von der auch wieder rege Gebrauch gemacht wurde:

Europa Wahl 12.6.94
Wahlbezirk 1 - „Zum Zwiebelwirt“: gültige Stimmen: 662. CDU: 277 Stimmen; 41,8 Prozent. SPD: 259; 39,1 %. Grüne: 47; 7,1 %. FDP: 33; 4,9 %. REP: 21; 3,2 %. Wahlbezirk 2 - Feuerwehrgerätehaus: gültig: 967. CDU: 400; 41,4 %. SPD: 364; 37,6 %. Grüne: 97; 10 %. FDP: 43; 4,4 %. REP: 22; 2,3 %. Wahlbezirk 3 - Neues Rathaus: gültig: 1033. CDU 423; 40,9 %. SPD: 420; 40,7 %. Grüne: 87; 8,4 %. FDP: 39; 3,8 %. REP: 27; 2,6 %. Wahlbezirk 4 - Kindergarten Altengeseke: gültig: 377. CDU: 216; 57,3 %. SPD: 105;

27,9 %. Grüne: 21; 5,6 %. FDP: 15; 4,0 %. REP: 11; 2,9 %. Wahlbezirk 5 - Volksschule Altenmellrich: gültig: 168. CDU: 96; 57,1 %. SPD: 29; 17,3 %. Grüne: 31; 18,5 %. FDP: 3; 1,8 %. REP: 3; 1,8 %. Wahlbezirk 6 - Kindergarten Berge: gültig: 321. CDU: 148; 46,1 %. SPD: 135; 42,2 %. Grüne: 17; 5,3 %. FDP: 8; 2,5 %. REP: 6; 1,9 %. Wahlbezirk 7 - Kindergarten Effeln: gültig: 293. CDU 166; 56,7 %. SPD: 85; 29,0 %. Grüne: 22; 7,5 %. FDP: 16; 5,5 %. REP: 4; 1,4 %. Wahlbezirk 8 - Dorfgemeinschaftshaus Klieve: gültig: 148. CDU: 70; 47,3 %. SPD: 44; 29,7 %. Grüne: 13; 8,8 %. FDP: 16; 10,8 %. REP: 3; 2,0 %. Wahlbezirk 9 - Grundschule Mellrich: gültig: 374. CDU: 174; 46,5 %. SPD: 141; 37,7 %. Grüne: 37; 9,9 %. FDP: 8; 2,1 %. REP: 3; 0,8 %. Wahlbezirk 10 - Volksschule Robringhausen: gültig: 86. CDU: 46; 53,6 %. SPD: 15; 17,4 %. Grüne: 10; 11,6 %. FDP: 11; 12,8 %. REP: 2; 2,3 %. Wahlbezirk 11 - Gastwirtschaft Hütte-Eickhoff, Uelde: gültig: 142. CDU: 88; 62,0 %. SPD: 31; 21,8 %. Grüne: 13; 9,2 %. FDP: 6; 4,2 %. REP: 2; 1,4 %. Wahlbezirk 12 - Grundschule Mellrich; Waltringhausen: gültig: 53. CDU: 40; 75,5 %. SPD: 10; 18,9 %. Grüne: 2; 3,8 %. FDP: keine. REP: keine. Briefwahlergebnis: gültig: 431. CDU: 230; 53,4 %. SPD: 102; 23,7 %. Grüne: 48; 11,1 %. FDP: 28; 6,5 %. REP: 9; 1,9 %.

Gemeinde Anröchte - Gesamtergebnis: CDU: 2374; 47,0 %. SPD: 1740; 34,4 %. Grüne: 445; 8,8 %. FDP: 226; 4,5 %. REP: 112; 2,2 %. CM 11; 0,2 %. BP: 4; 0,1 %. APD: 25; 0,5 %. BFB: 27; 0,5 %. Graue: 25; 0,5 %. NPD: 10; 0,2 %. PDS: 10; 0,2 %. Statt-Partei: 12; 0,2 %.

Anröchte				
1994	Stimmen	%	1989	Stimmen %
CDU	2 374	47,0%	CDU	2 152 45,1%
SPD	1 740	34,4%	SPD	1 768 37,1%
Grüne	445	8,8%	Grüne	337 7,1%
FDP	226	4,5%	FDP	213 4,5%
Republ.	112	2,2%	Republ.	178 3,7%
Chr. Mitte	11	0,2%	Chr. Mitte	11 0,2%
Graue	25	0,5%	Graue	
PDS	10	0,2%	PDS	

So wählte die Bundesrepublik

Hochrechnung	Europa 1994	Bundestag 1990	Europa 1989
CDU/CSU	39,3	43,6	37,7
SPD	32,1	33,8	37,3
Grüne/ B '90	10,2	5,0	8,4
FDP	4,0	10,8	5,6
PDS	4,7	2,2	(-)

Diese Veröffentlichungen erschienen am 13.6. im „Patriot“.

1994

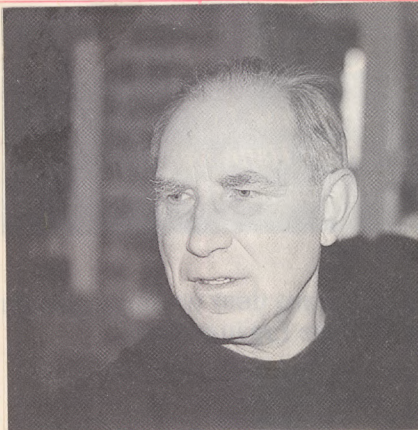
15. Juni:

Um 19³⁰ Uhr fanden sich fünf Mitglieder des Heimatvereins im Studio des Bürger-Radios in Hippstadt (Touhüttweg 5) ein, und stellten in einer Rundfunkaufnahme den Heimatverein Uelde vor. In sechs Wertbeiträgen von jeweils drei bis fünf Minuten Länge - die Zwischenzeit ist von Musik ausgefüllt - berichten sie über den Wiedergang und Arbeit des Heimatvereins seit seiner Gründung am 2.8. Januar 1977. Im Studio waren anwesend: Frau Ursula Jämann, Frau Elisabeth Ferdinand, Hubert Schröder, Franz Kiesel, Karl Wasmühl. Nach Auskunft von Heide Rüpp, dem Leiter des Studios, soll dieser Rundfunkbeitrag am 2.8. August des Monats um 18⁰⁰ Uhr im Hellweg-Radio Loest gesendet werden.

9. Juli:

Der Heimatverein veranstaltet eine Radtour durch das Kirchspiel Mellrich. Abfahrt um 10⁰⁰ Uhr an der Kapelle Uelde mit ca. 30 Teilnehmern. Besuch der einzelnen Ortschaften in dieser Reihenfolge: Mellrich, Waltringhausen, Klieve, Robringhausen, Altenmellrich. In den einzelnen Orten besucht die Gruppe jeweils das Gotteshaus und hört Erläuterungen zum Ort von einer geeigneten Person. Ausklang: Altenmellrich, Schutzkapelle! Herr Alfred Hoppe berichtet bei der Gelegenheit über den im Frühjahr 1994 neu gegründeten Heimatverein Altenmellrich.

1994



P. Martin Deters

Am 20. März feierte P. Martin sein silbernes Priesterjubiläum, er selbst stand der Eucharistie vor und hielt die Festpredigt. Zum Benediktusfest am 21. März war Generalvikar Bruno Kresing von Paderborn als Festprediger eingeladen. Auch der „Freundskreis Königsminster“ traf an diesem Tag nach seiner Mitgliederversammlung mit den Mönchen zusammen.

Beringlich des samstäglichen Gottesdienstes in Uelde ist dieses nachzuholen: Seit Samstag, dem 14. III. 1992, kommt der hochw. Herr Pater Martin Deters O.S.B. aus der Abtei Königsminster in Merchede regelmäßig im Abstand von vier Wochen in die Uelder Kapelle, um mit den Bewohnern des Ortes die hl. Messe zu feiern. Mitglieder des Kapellenvorstandes haben mit dem Abt des Klosters Königsminster und Herrn Pater Martin diese Vereinbarung getroffen, nachdem Herr Pastor Hallmann (Hengesehe) aus Altersgründen nicht mehr nach Uelde zum samstäglichen Gottesdienst kommen konnte. Pater Martin wird von Ueldern zum samstäglichen Vorabend-Gottesdienst mit dem Auto von Merchede geholt und wieder zurückgebracht. Am 20. März 1994 feierte P. Martin Deters sein silbernes Priesterjubiläum, wie dem Text oben zu entnehmen ist. — Quelle: „Jahresbericht aus Abtei und Mission Benediktinerabtei Königsminster“, erschienen im April 1994.

12. Juli: „Unser Dorf soll schöner werden“: Unter diesem Leitgedanken stand ein Wettbewerb im Kreis Loos, an dem 28 Dörfer teilnahmen. Unter den Teilnehmern war auch Uelde. Am Dienstag, dem 12. Juli, führte Ueldes Ortsvorsteher, Herr Ferdi-

1994

naud Büschkühle die Kreis-Kommission, an ihrer Spitze Herr Kreis-Baumführer Becker, durch den Ort Uelde. Die Besichtigung dauerte ca. 90 Minuten. — Im Landjugend-Raum boten Frau Heide Schröder und Frau Hieseler den Mitgliedern zum Abschluß der Ortsbegehung erfrischende Getränke und Gebäck an. Herr Becker richtete sich mit Dankesworten an die anwesenden Uelder und gab der Hoffnung Ausdruck, Uelde solle sich auch in Zukunft an diesem Dorfwettbewerb beteiligen.



In Uelde begrüßte Ortsvorsteher Ferdinand Buschkühle (vorne links) die Kreisbewertungskommission. Erster Besichtigungspunkt: die Dorfkapelle, die im Jahre 1906 erbaut wurde. Fotos: Kirchhoff

Das neherkehrende Foto zeigt die Bewertungskommission zu Beginn ihres Rundganges durch das Dorf vor der Kapelle. / Patr.: 13.7.1

Am Nachmittag des 13. Juli wurde im Litzingsaal des Kreishauses Loos das

Ergebnis des Wettbewerbs bekanntgegeben. Uelde nimmt mit mehreren anderen Dörfern den 7. Platz ein. Damit verbindet sich eine Dotation seitens des Kreises Loos von DM 500,-. Dieses Geld erhält Herr Ortsvorsteher Buschkühle, der es für Verschönerungsmaßnahmen Ueldes zur Verfügung stellt. — Anwesend im Loos waren: Frau Annette Jäger, Frau Elisabeth Ferdinand, Herr F. Buschkühle und Herr K. Wesmühl.

1994

12., 13., 14. August / Schützenfest

Uelder Schützen bereiten Hochfest vor

Uelde. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren, damit beim Fest am Wochenende, vom 12. bis 14. August, nichts mehr schief gehen kann: Die Uelder Schützen bereiten ihr traditionelles Hochfest vor, das am Freitag um 18.30 Uhr mit dem Ständchenbringen beim Königspaar Wolfgang und Charlotte Paprotta beginnt. Um 19 Uhr treten die Schützen dann im Festzug zum Vogel aufsetzen an. Danach wenden die Vereinsmitglieder ihre Aufmerksamkeit der 70jährigen Jubelkönigin zu. Elisabeth Budde-Kemper gilt das Ständchen, das die Schützenbrüder etwa gegen 20 Uhr bringen werden. Natürlich wird der Festfreitag nicht ohne den obligatorischen Zapfenstreich an der Kirche und dem Festball im Zelt zu Ende gehen.

Am Samstag dürfen sich die Uelder darauf einstellen, um 7 Uhr vom Tambourkorps geweckt zu werden. Die Messe feiern die Schützen allerdings erst um 9.30 Uhr, anschließend geht's zum Frühschoppen. Das Kö-

nigspaar Paprotta sieht zu dieser Zeit bereits dem letzten Höhepunkt seiner Regentschaft entgegen, dem nachmittäglichen Festzug, der um 15 Uhr mit dem Antreten der Schützen an der Kirche beginnt. Auch das Jubelpaar Josef und Hildegard Brinkhoff, das vor 25 Jahren an der Spitze des Vereins stand, wird im Festzug durch Uelde marschieren und an der Ehrung der gefallenen und verstorbenen Vereinsmitglieder an der Kirche teilnehmen. Bevor anschließend im Festzelt wieder Stimmung, Musik und Tanz angesagt sind, steht die Ehrung der verdienten Vereinsmitglieder auf dem Programm.

Mit einem Frühschoppen, der um 9 Uhr beginnt, stärken sich die Schützen am Sonntag für den dritten Festtag und natürlich für das Vogelschießen, bei dem gegen 10.30 Uhr der erste Schuß fallen soll. Ab 15.30 Uhr präsentiert sich das neue Königspaar im Festzug der Bevölkerung, bevor es mit einem rauschenden abendlichen Festball den Auftakt seiner Regentschaft feiert.

Der Vorlauf des Uelder Schützenfestes war so, wie er in nebenstehendem Artikel beschrieben wird. - Das Wetter hatte sich nach vorangehenden heißen Sommertagen merklich abgekühlt. Während des Vogelschießens am Samstagmorgen, dem 14. August, wehte von Westen her ein kalter Wind über die Uelder Schützen und Kinshausfanten ein wenig. - Mit dem 14. Schuß hatte Bernhard Jerken, jüngster Sohn des ehemaligen Bürgermeisters, den Rest des Vogels von der "Stange". Damit

ist er für ein Jahr König der Uelder St.-Antoniusschützen. Für Mitregentin wählte er Karin Hirnstein aus Hirschberg. - Für Festschönung hielt Karl Wasmuth eine kurze Gedankrede.

Am Morgen des 14. August: Der frischgebackene König, Bernhard Jerken, nimmt die ersten Glückwünsche entgegen.



1994

Das Königspaar mit den beiden Königsoffizieren bei der Abnahme des Festumzugs:



Als gekrönte Häupter des Schützenvereins „St. Antonius“ Uelde präsentierten sich den Angehörigen des Traditionsvereins und vielen Mitbürgerinnen und -bürgern Bernhard Jerken und Karin Hirnstein beim Festzug am Sonntag nachmittag. Das neue Regentenpaar und dessen Hofstaat wurde mit viel Applaus begrüßt und freute sich über eine Fülle von Glückwunschladien! Schade, daß der Wettergott während des Festzuges durch die Straßen Ueldes die „himmlischen Schleusen“ öffnete. So nahmen Bernhard Jerken und Karin Hirnstein „gut beschützt“ die Parade ab. Foto: Gorge



Frau Elisabeth Budde-Kemper als Jubelkönigin im mittem 7. J. ihrer Jubiläum von Dorstau: Friedhelm Köster (l.), Dorstauer / Paul Frerich (r.), Geschäftsführer

Eine höchst seltene Ehrung sprachen der Vorsitzende und der Geschäftsführer des Schützenvereins „St. Antonius“ Uelde, Friedhelm Köster bzw. Paul Frerich, im Verlauf des zurückliegenden Jahresfestes, wir berichteten, aus: Mit Elisabeth Budde-Kemper würdigten sie die 70jährige Jubelkönigin des Vereins, die 1924 an der Seite von Ludwig Wagner regierte. Die Gedanken von Elisabeth Budde-Kemper gingen bei der Ehrung nicht allein an dieses Schützenfest zurück, sondern auch an das Fest des Jahres 1949. Vor 45 Jahren trug sie zum zweiten Male die Krone der Regentin. Ihr König war damals Wilhelm Budde-Kemper. Friedhelm Köster und Paul Frerich sprachen der Jubilarin herzlichste Glückwünsche aus, überreichten Blumen und schritten mit ihr die Front der Schützen ab. Jetzt hoffen die Uelder, daß sie 1999 Elisabeth Budde-Kemper als 75- und 50jährige Jubelkönigin feiern können.



Von links nach rechts: Königspaar Charlotte u. Wolfgang Paprotta - 1993-1994 - / Jubilare: Bernhard Jäger 50 J., Franz-Josef Lier 50 J., Erich Fröhlich und Hildegard u. Josef Brinkhoff 25 J.

1994

Mehr Schutz für Bürger

Uelde. Auf Einladung der CDU-Ortsunion Uelde war jetzt der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Jürgen Augustinowitz zu einem Bürgergespräch in Uelde zu Gast. Ortsunionsvorsitzender Josef Schrewe konnte u. a. auch den CDU-Bürgermeisterkandidaten Theo Kemper, den Gemeindeverbandsvorsitzenden Jürgen Roehl, Kreistagsabgeordneten Friedhelm Juckenhöfel, Ratskandidatin Paul Budde-Kemper sowie Ortsvorsteher Ferdi Buschkühle begrüßen. Ein zentrales Thema der Diskussion war der wirtschaftliche Aufschwung. Entscheidend, so Jürgen Augustinowitz, sei nun die Sicherung des Aufschwungs und damit die Schaffung neuer Arbeitsplätze durch eine weitere Modernisierung des „Standortes Deutschland“. Große Bedeutung kommt nach Ansicht von Jürgen Augustinowitz dem Erhalt der inneren Sicherheit zu. Das vom Bundestag bereits beschlossene Verbrechenbekämpfungsgesetz müsse daher so bald wie möglich in Kraft treten.

4.9.

Dieses Bürgergespräch diente vornehmlich der Orientierung für die Bundestags- und Kommunalwahl am 16. Okt. 1994. Die Versammlung war gut besucht, die Uelder bekundeten ein sehr lebhaftes Interesse an kommunalpolitischen wie auch an bundespolitischen Fragen.

Das Gesamtergebnis der Bundestagswahl vom 16. 10. 1994:

Bundestagswahl 1994

Hochrechnung	1994	Sitze	1990	Sitze
CDU/CSU	41,7	284	43,8	319
SPD	36,8	250	33,5	268
FDP	6,6	45	11,0	79
Grüne/B' 90	7,0	48	5,1	8
PDS	4,3	29	2,4	17

So wählte Uelde: (Zweitstimmen)

CDU	105 Stimmen	≅ 65,22%
SPD	46 "	≅ 28,60%
FDP	3 "	≅ 1,80%
Grüne	7 "	≅ 4,30%

Der bisherige CDU-Bundestagsabgeordnete, Herr Jürgen Augustinowitz, erreichte mehr als 50% der Erststimmen und wurde somit direkt für den Bundestag wiedergewählt.

Bei der gleichzeitig stattfindenden Gemeinderatswahl entschieden sich die Uelder überwiegend für Herrn Paul Budde-Kemper aus der Orts-



Paul Budde

1994

Union Uelde. Paul Budde-Kemper kandidierte im Wahlbezirk Uelde / Oberdorf Mellich. Das folgende Wahlergebnis bezieht sich daher auf das Dorf Uelde und auf den gesamten Wahlbezirk:

Uelde: CDU 73,7% SPD 18,9% FDP 0,5% Grü. 7%
Gesamtergebnis: CDU 64,1% SPD 28,3% FDP 0,9% Grü. 6,9%

Im Rat der Großgemeinde sind insgesamt 33 Mitglieder vertreten. Diese verteilen sich folgendermaßen auf die einzelnen Parteien:



CDU 16 Sitze
SPD 12 "
Grüne 3 "
FDP 2 "

Die CDU stellt die größte Fraktion. Aus ihrem Reihen ging Theo Kemper (Altenmellich) mit 18:15 Stimmen am 3. Nov. bei der Bürgermeisterwahl als Bürgermeister hervor. Dieser den Mitgliedern der CDU-Fraktion stammten die beiden FDP-Abgeordneten für ihn. - Herr Ferdinand Buschkühle übernahm am 5. Dez. 94 durch Ablegen des Eides als Oberbürgermeister somit das Amt des Ortsvorstehers in Uelde.



Ferdinand Buschkühle



Der neue Bürgermeister:
Theo Kemper

1994

9. 9.

Aus Freitag, dem 9. September, führen 18 Mitglieder des Uelder Heimatvereins zum Landtag nach Lündorf. Dort nahmen sie die Einladung zu einem schmackhaften Frühstück im Speiseraum des Hauses an und nahmen dann einer Debatte im Sitzungssaal des Parlamentes bei. Nach dieser Teilnahme trafen sie sich mit dem CDU-Abgeordneten Eckhard Uhlenberg in einem Konferenzraum zu einer einstündigen Diskussion. Herr Uhlenberg gab bei der Gelegenheit einen Einblick in seine politische Tätigkeit als Abgeordneter des Wahlkreises Loest. - Stadtkreis Lündorf am Nachmittag.

18. 12.4. Adventssonntag

Weihnachtliche Stimmung kam beim alljährlichen Seniorennachmittag der katholischen Landjugendbewegung (KLJB) in Uelde auf. Flöten- und Gitarrenspiel in gemütlicher Atmosphäre stimmten die älteren Mitbürger des Ortes auf das nahe Fest ein. Die musikalische Umrahmung des Nachmittags übernahmen Sarah Flüchter und Christiane Goesmann aus der Kindergruppe der KLJB. Für die Bewirtung der rund 50 Gäste mit Kaffee, Kuchen und Schnitten zeigten sich derweil die Mitglieder der Landjugendbewegung verantwortlich. Begrüßt wurden die Senioren von Angelika Goesmann als Vorsitzende der KLJB Uelde und Ortsvorsteher Ferdinand Buschkühle. Erst in den Abendstunden endete die gelungene Veranstaltung, die es den Senioren ermöglichte, Gemeinschaft und Gedankenaustausch zu pflegen.

Foto: Schmitz

November
1994

Altbürgermeister Ludger Stallmeister verabschiedet sich endgültig aus der Politik:

Ludger Stallmeister gilt großer Dank

Erfolgreich für Gemeinde gearbeitet

Anröchte. (gö.) Mit der Wahl des neuen Gemeinderates ging jetzt in Anröchte eine Ära zu Ende! Nach 30jähriger engagierter Tätigkeit in den politischen Gremien stellte sich Alt-Bürgermeister Ludger Stallmeister (CDU) nicht mehr dem Wählervotum. Da Ludger Stallmeister aus gesundheitlichen Gründen jüngst nicht an der Ehrung der verdienten und langjährigen Ratsmitglieder teilnehmen konnte, wurde die Würdigung seiner Verdienste für die Gemeinde Anröchte und deren Bürgerinnen und Bürger jetzt in gebührender Weise von Bürgermeister Theo Kemper sowie Gemeindedirektor Eckhard Hirsch und dessen Stellvertreter Josef Reen nachgeholt!

Der Gemeindevertretung gehörte Ludger Stallmeister von 1965 bis 1994 an. In der Amtsvertretung hatte er von 1969 bis '74 Sitz und Stimme.

Das Amt des Bürgermeisters bekleidete Stallmeister von 1969 bis zu seinem überraschenden Rücktritt im Jahre '92.

Ludger Stallmeister, der über ein profundes politisches Wissen und Können verfügt, repräsentierte die Gemeinde Anröchte beim Städte- und Gemeindebund, in den Gremien der Sparkasse Erwitte-Anröchte, in der Gesellschafterversammlung der WLE, in der Gesellschafterversammlung der Solbad Westernkotten.

Nebensitzende Würdigung ist dem „Patriot“ vom 16. 11. 94 entnommen.